

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Alexander Feuz/Hans Ulrich Gränicher/Daniel Michel/Thomas Glauser): Sanierung Tramgeleise Im Bereich Thunstrasse zwischen Helvetiaplatz und Thunplatz: Im Anschluss an die von Bernmobil beantragte Verfahrenssistierung stellt sich die Frage, wie sanierungsbedürftig sind die Tramgeleise in Wirklichkeit?

Das Sanierungsvorhaben Thunstrasse West wird nun gemäss Antrag von Bernmobil bis zum 30.6.2021 sistiert. Die Fragesteller nehmen dies zur Kenntnis

Im Rahmen der Orientierung im Quartier aber auch in den politischen Gremien wurde von Seiten des Gemeinderates und dessen Vertreter aber auch von Bernmobil bereits vor Jahren mehrmals auf den schlechten Zustand der Tramgeleise hingewiesen. Es wurde dabei sinngemäss kommuniziert, dass rasch mit dem Ersatz der Gleise begonnen werden müsse und nicht der Ausgang langwieriger Rechtsmittel abgewartet werden könne.

In diesem Zusammenhang ersuchen wir den Gemeinderat höflich um die Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchem baulichen Zustand befinden sich die Geleise im Abschnitt Thunstrasse West zwischen Helvetia- und Thunplatz?
2. Wann wurden diese Geleise letztmals ersetzt und wie stark sanierungsbedürftig sind sie mittlerweile? Wie lange kann aus Sicht von Bernmobil mit dem Ersatz noch zugewartet werden?
3. Warum wurde vor Jahren von grossem Sanierungsbedarf gesprochen, wenn dieser effektiv gar nicht vorhanden ist? Wurde Bernmobil als vorgeschobener Grund für die geplante Umsetzung der Velooffensive missbraucht?

Bern, 17. September 2020

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Hans Ulrich Gränicher, Daniel Michel, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: Ueli Jaisli, Kurt Rügsegger, Niklaus Mürner

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1 und 2:

Letztmals ersetzt wurden die Tramgeleise zwischen Helvetia- und Thunplatz im Jahr 2001. Die Gleisanlage weist seit geraumer Zeit Schäden auf: Insbesondere befindet sich die Gleisbettung in einem schlechten Zustand, was die Stabilität der Schienen beeinträchtigt. Deshalb wurden 2018 – im Zusammenhang mit der Sanierung und Verstärkung der Kirchenfeldbrücke und den dabei vorübergehend stillgelegten Tramlinien – im besagten Abschnitt Massnahmen zur Stabilisierung des Tramtrags getroffen. Dies mit dem Ziel, den Trambetrieb bis zum geplanten Totalersatz der Gleisanlage, wie er im Rahmen des Projekts Sanierung Thunstrasse West geplant war, sicherzustellen.

Aktuelle Zustandsaufnahmen von BERNMOBIL zeigen nun, dass die vor zwei Jahren umgesetzten Stabilisierungsmassnahmen im Moment noch ausreichend wirksam sind. Gleichzeitig ist unbestritten, dass diese Massnahmen nur eine beschränkte Wirkungsdauer haben und die Gleisanlage in absehbarer Zukunft ersetzt werden muss. Entweder passiert dies im Rahmen einer Notmassnahme durch BERNMOBIL oder – was dem Gemeinderat und den Projektverantwortlichen weit lieber wäre – im Rahmen eines Gesamt-sanierungsprojekts. Letzteres ist aber bekanntlich wegen Einsparungen blockiert.

BERNMOBIL analysiert den Zustand der Gleise in der Thunstrasse regelmässig und könnte allfällige Sofortmassnahmen rechtzeitig auslösen. Wann genau dies nötig sein wird, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

Zu Frage 3:

Der Sanierungsbedarf der Gleisanlage in der Thunstrasse ist unbestritten. Dank der im Jahr 2018 von BERNMOBIL prophylaktisch umgesetzten Stabilisierungsmassnahmen konnte bislang auf eine Notsanierung verzichtet werden. Über kurz oder lang muss die Gleisanlage aber ersetzt werden. BERNMOBIL wurde also nicht als vorgeschobener Grund für eine Gesamtsanierung «missbraucht».

Bern, 21. Oktober 2020

Der Gemeinderat